



Gemeinsam unterwegs

Nr 2/2023 Juli - Oktober

*Wer die Wärme Christi in seinem Zuhause spüren möchte,
muss ihm die Tür seines Herzens öffnen!*

Endlich Ferien!

Liebe Leser:innen unseres Pfarrblattes!

Dieses Pfarrblatt erscheint für die Sommermonate, die für viele eine willkommene Zeit der Erholung sind. Auch das Pfarrleben wird etwas ruhiger... Wir in der Pfarre sind sehr dankbar für die vielen Aktivitäten des vergangenen Arbeitsjahres und vor allem für die Gottesdienste, die wir im Laufe des Kirchenjahres gemeinsam gefeiert haben. Besonders danke ich an dieser Stelle mit dem hauptamtlichen Team allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Pfarre für Ihr Engagement.

Viele arbeiten intensiv im Sommer. Aber auch in diesen Sommermonaten, wie das ganze

Jahr über, bleibt unsere Kirche für alle offen, jeden Tag – und lädt ein zum persönlichen Gebet, um Kraft zu tanken für den Leib und für die Seele. Nutzen Sie diese Chance!

Allen, die einen Urlaub planen, wünsche ich neue Kraft und gute Erholung, um die Aufgaben des Alltags zu meistern, allen Kindern und Jugendlichen - fröhliche Ferien. Gott möge Sie in den Tagen der Ferien begleiten und segnen!

Dazu schenke ich Ihnen noch Worte von Johannes Holdt: „Gott ist groß. Das Wunderwerk der Schöpfung ist faszinierend. Wie klein und unwichtig ist so vieles, was uns den lieben langen Tag in Atem hält. Vielleicht kann uns

dies an einem schönen Ferientag neu bewusst werden. Und wie von selbst wird dann diese Erkenntnis zum Gebet werden, zur bewussten Hinwendung zu Gott. **Beten ist Atemholen der Seele.** Beten ist Erfrischung und Erneuerung des Geistes an der Quelle des Lebens.

Freilich, um das zu entdecken, müssen wir uns Zeit nehmen. ... Reservieren wir uns in der Urlaubszeit gute Zeiten für Gott, für das Gebet, für das Nachdenken, für Lektüre, für einen Besuch im Gotteshaus – das wird die beste Kur für unsere Seele sein!“

Ich grüße Sie herzlich -
Pfarrer Boguslaw Swiderski

Brauchen Sie Hilfe für Einkäufe?

Brauchen Sie wen, der für Sie zum Beispiel zum Lebensmittelgeschäft, in die Apotheke oder auf die Post fährt? Sie sind schon älter, haben ein krankes Kind zu Hause oder einen Gipsfuß? Dieses Angebot gilt für jung und alt!

Die Pfarre Hönigsberg bietet Ihnen einen Einkaufsdienst an. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0676 8742 6196.

Foto: unsplash

Sommer -
Sonnenszeit -
Reifezeit - Reisezeit

Sommer -
sich erholen -
das Weite suchen -
die Tage genießen

Sommer -
für die meisten von uns
Urlaubs-, Ferienzeit.
Urlaub
auf den wir gewartet haben ...

Unseren Pfarrbewohnern und Gästen
wünschen wir frohe Urlaubstage und Zeit
für alles, das Körper, Geist
und Seele gut tut!



Die Menschen in der Region sind uns wichtig!

Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH
www.stwmz.at | 03852/2025-0

Willkommen bei uns in
Hönigsberg!

Kontowechsel?
Nichts leichter als das.
☎ 05 0100 37302

SPARKASSE
Mürzzuschlag



Die Kirche Christi sei eine einladende Kirche!

Wie soll, oder besser, wie muss eine einladende Kirche aussehen? Am besten wird das für mich durch das Schlusswort von Kardinal König, zum Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils am 8. Dezember 1965, erklärt.

Die Kirche Christi sei:

*Eine einladende Kirche.
Eine Kirche der offenen Türen.
Eine wärmende, mütterliche Kirche.*

*Eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens,
des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens.*

*Eine Kirche, die mit den Menschen lacht,
und mit den Menschen weint.
Eine Kirche, der nichts fremd ist,
und die nicht fremd tut.
Eine menschliche Kirche,
eine Kirche für uns.*

*Eine Kirche, die wie eine Mutter auf ihre Kinder warten kann.
Eine Kirche, die ihre Kinder sucht und ihnen nachgeht.
Eine Kirche, die die Menschen dort aufsucht, wo sie sind:
bei der Arbeit und beim Vergnügen,
beim Fabrikator und auf dem Fußballplatz,
in den vier Wänden des Hauses.
Eine Kirche der festlichen Tage
und eine Kirche des täglichen Kleinkrams.*

*Eine Kirche, die nicht verhandelt und feilscht,
die nicht Bedingungen stellt oder Vorleistungen verlangt.*

*Eine Kirche, die nicht politisiert.
Eine Kirche, die nicht moralisiert.*

*Eine Kirche, die nicht Wohlverhaltenszeugnisse verlangt oder ausstellt.
Eine Kirche der Kleinen, der Armen und Erfolglosen, der Mühseligen und Beladenen, der Scheiternden und Gescheiterten
im Leben, im Beruf, in der Ehe.*

*Eine Kirche derer, die im Schatten stehen,
der Weinenden, der Trauernden.
Eine Kirche der Würdigen, aber auch der Unwürdigen,
der Heiligen, aber auch der Sünder.*

*Eine Kirche - nicht der frommen Sprüche,
sondern der stillen, helfenden Tat.
Eine Kirche des Volkes.*

Kardinal Dr. Franz König

Die steirische Kirche will sich mit der Konstituierung eines neuen Diözesanrates, in dem jetzt jeder Seelsorgeraum vertreten sein wird, für die „Zukunft fit“ machen. Dieser aufgewertete neue Diözesanrat startete am 17. Juni 2023 mit seiner

Konstituierung. 2025 wird in einer Diözesankonferenz die bisherige Kirchenentwicklung kritisch beleuchtet, und es werden Trends für die nächsten Jahre aufgegriffen, die für die Zukunft der Kirche wichtig sind.

„Ausgehend von Gelingendem, von ersten Früchten unserer Reformbemühungen in unserer Diözese, wollen wir diese Spuren verfolgen und noch konkreter beschreiben, wie sich Kirche heute in der Steiermark offen und veränderungsbereit - und doch dem Evangelium treu - darstellen kann. Dazu braucht es mutige Entscheidungen, Kreativität und Vertrauen in Gottes Geist“.

Marlies Prettenthaler-Heckel



Foto: DES

Um diesen Weg zu einer offenen, veränderungsbereiten, „einladenden Kirche“ mitzugestalten, wurde ich von den acht Pfarren unseres Kooperationsraums zur Diözesanrätin gewählt. Das Mandat in diesem Gremium ist für mich eine große Aufgabe und Ehre, und ich möchte dieser Verantwortung mit Gottes Hilfe gerecht werden.

Monika Müller

Foto: bilderbox

Verstorbene:

Ignaz Pretterhofer (89),
Erika Rauscher (80)



Schöpfungsverantwortung

Kreativ-Unverpackt



Foto: Oliver Königshofer

Nicol Hirschegger führt gemeinsam mit Denise Hirschegger seit 13. Februar das Geschäft in der Mariazellerstraße 1. Wir haben sie um ein Interview gebeten:

Pfarrblatt: Was bekommt man bei Euch?

Unverpackte Lebensmittel, Wein, Bier, Liköre, Marmeladen, Öle, usw., Milchprodukte von Irmgard Riegler vlg. Michlbauer und von Froihof, unverpackte Wasch- und Reinigungsmittel, Sonnentor-Produkte, Zotterschokolade und auch Bastelbedarf.

Was ist der Vorteil, wenn ich hier einkaufe?

Bei uns kann man in Ruhe einkaufen. Und wir tragen zur Müllvermeidung bei. Die offenen Lebensmittel werden in geschlossenen Edelstahlbehältern geliefert, die wiederbefüllt werden. Die Kunden brauchen weniger Lebensmittel und Waschmittel verschwenden, weil man nur die Menge kauft, die man wirklich braucht.

Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, auch Bastelmaterial zu verkaufen?

Gerade als wir umgebaut haben, haben wir erfahren, dass die Bastelstube Schweiger zusperrt. Da haben wir uns gedacht, wir übernehmen etliches von ihnen und so haben wir jetzt auch Bastelsachen.

Es ist ja so gedacht, dass man die Verpackung selbst mitbringt und wieder anfüllt. Was passiert, wenn man kein eigenes Verpackungsmaterial dabei hat?

Dann haben wir Mehrweggläser und notfalls auch Papiersackerln da.

Wie stellt Ihr Euch Einkaufen in 10 Jahren vor?

Dass wir wirklich schauen, dass wir Müll reduzieren und weniger Lebensmittel verschwenden, dass wieder Platz ist für die Natur und die Tiere. Meine persönliche Meinung ist, wir sind hier auf dem Planeten zu Gast und müssen drauf schauen.

Diözesaner Umweltpreis 2022

Die Pfarre Hönigsberg hat beim Diözesanen Umweltpreis teilgenommen und gemeinsam mit 9 weiteren Pfarren, 6 Einrichtungen der Diözese und 2 Seelsorgeräumen einen Preis gewonnen.

Besonders gewürdigt wurde der ganzheitliche Einsatz für die Schöpfung: die umweltfreundliche Durchführung der Pfarrfeste und Veranstaltungen (regionale Lebensmittel, Mehrwegflaschen, kein Einweggeschirr), der umweltfreundliche Pfarrgarten und Blumenschmuck, die

wiederbefüllten Opferlichter aus Glas, die Bemühungen beim Energie- und Materialsparen, Abfallvermeidung, die Optimierung der Raumnutzung (durch die Vermietung ans Senioren-Tageszentrum), die Teilnahme an der Fahrradsegnung und Aktion Autofasten und der Einsatz für die Erhaltung der Bahnhaltestelle. Mit dem Preisgeld und dem Geld vom Gewinnspiel bei der Aktion „Wir radeln zur Kirche“ werden hochwertige Radständer errichtet. Außerdem ist der Preis ein Ansporn für die Pfarre, noch nachhaltiger zu werden.



Foto: Monika Schöner

Fronleichnam 2023



Foto: BJK

Das Wetter war spannend, aber die Sonne hielt bis zum Schluss aus, und so durften wir einen fröhlichen und stimmigen Stationengottesdienst von der Kirche zur Steindlkapelle und wieder zurück feiern. Fritz Plott sang gemeinsam mit den Teilnehmenden, die Kinder streuten Blumen vor dem Allerheiligsten und die Kapellen und die Altäre waren wieder perfekt vorbereitet. Anschließend sorgte das Feste&Feiern-Team für ein gemütliches Beisammensein.

Wozu heute noch Fronleichnam feiern?

Gemeinschaft

Community (englisch: Gemeinschaft) kommt vom selben Wort wie Kommunion, nämlich von communio (latein: Gemeinschaft). Christsein bedeutet in Gemeinschaft sein. Keiner soll ein Außenseiter sein. Wenn wir die Heilige Kommunion durch den Ort tragen und das ernst nehmen, müssen wir auch Gemeinschaft im Ort leben, pflegen und ausstrahlen.

Danke feiern

Eucharistie heißt Danksagung. Wenn wir Eucharistie feiern, danken wir für den, der die Liebe ist und in unserer Mitte ist. Wenn wir das Brot in der Eucharistie teilen, dann ist Er auch heute mitten unter uns und die Mitte unsrer Gemeinschaft. Das ist der eigentliche Sinn des Fronleichnamfestes. Wir dürfen aus einer Haltung der Dankbarkeit leben.

Einstehen für Werte

Verkündigung heißt auf griech-

isch Martyria. Heute hat das Wort Martyrium eine sehr drastische Bedeutung bekommen. Wenn wir offen zeigen und dafür einstehen, was unsere Werte sind, wird das in Österreich meistens nicht lebensgefährlich sein. Aber es kann unangenehm sein, es kann anecken. Was sind unsere Werte: Dienen sie dem Leben? Bringen sie Menschen zueinander? Dienen sie dem guten Miteinander? Wenn wir in der Fronleichnamprozession mit der Monstranz demonstrieren (monstrare - latein: zeigen), wofür wir stehen, dann sollte das auch an unserem Leben erkennbar sein.

Liebe

Caritas heißt tätige Nächstenliebe und ist ein Grundvollzug der Kirche, so wie Feiern (Liturgie) und Verkündigung. Caritas gehört zur Nachfolge Christi und kann nicht an Profis delegiert werden, auch wenn es diese auch braucht. Caritas heißt nicht, dass ich jeden sympatisch finden muss, sondern dass ich für meinen Nachbarn da bin, wenn ich gebraucht werde.

Maria Himmelfahrt

Dienstag, 15. August, 10.15 Uhr

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst mit Kräuterweihe bei der Steindlkapelle und anschließender Agape.

Foto: Georg Milocco



SALON **nora**
frisör • kosmetik

- ▲ frisör
- ▲ kosmetik
- ▲ soft lift lining
- ▲ permanent make-up
- ▲ eyelash-extension
- ▲ piercen
- ▲ nageldesign
- ▲ fußpflege

Inh. Leonora Toplanaj

Königsbrunnengasse 11
8680 Mürzzuschlag ▲ 03852/30 903

Pfarrfest

Sonntag, 17. September 2023

Nach der Festmesse mit Beginn um 10.15 Uhr gibt es wieder ein gemütliches Fest mit Hupfkirche, Kinderprogramm, Grill, Kuchenbuffet und netter Unterhaltung.

Das Team Feste&Feiern bittet wieder um Kuchenspenden!

Die Pfarre Hönigsberg freut sich auf Ihr Kommen!



Foto: unsplash

72h ohne Kompromiss

72 Stunden ohne Kompromiss ist **Österreichs größte Jugendsozialaktion**, bei der sich tausende Jugendliche österreichweit 72 Stunden lang für einen sozialen Zweck engagieren.

Die Sozialaktion soll zeigen, was in Jugendlichen steckt und sie und ihr Engagement in den Mittelpunkt stellen.

Auch für Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren im oberen

Mürztal wird es ein Projekt geben.

72h ohne Kompromiss ist ein Projekt der Katholischen Jugend gemeinsam mit youngCaritas und Ö3.

Anmeldeschluss: 15. September, 12:00 Uhr.

Info: Monika 0676 8742 6196, monika.schoener@graz-seckau.at.

Bleib am Laufenden und lass Dich überraschen!



Find us on Facebook and Instagram!

Seit einiger Zeit ist die Pfarre Hönigsberg jetzt auch im Internet auf Facebook und Instagram vertreten! Unter den unten angeführten Links bzw. QR-Codes findet man immer wieder Fotos und aktuelle Infos aus

unserer Pfarre.

Einfach mal reinklicken – wir freuen uns über viele weitere Follower und Likes.

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100090480519296>



Eltern-Kind-Gruppe

Jeden zweiten Freitag fand von 9.00 bis 11.00 Uhr unsere Eltern-Kind-Gruppe statt. Gemeinsam mit ihren Eltern oder auch Großeltern konnten die Kinder erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen und die Spielsachen im Pfarrsaal erkunden. Ob Bobby Cars, Riesenbausteine oder Rutsche,

es war für jedes Kind etwas Passendes dabei.

Zusätzlich hatten wir für jedes Treffen etwas anderes geplant: Laternen basteln, Kekse verzieren, mit Fingerfarben malen,... den Kindern wurde nie langweilig!

Auch für die Eltern war es schön, sich bei einem Kaffee mit den

anderen Eltern auszutauschen, während die Kinder miteinander spielten. Natürlich durfte auch eine gemeinsame Jause nicht fehlen.

Ich fand unsere Treffen wirklich schön und freue mich, im Herbst wieder viele Eltern und Kinder bei uns begrüßen zu dürfen.

Jessica Kastrati

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben -

So lautete heuer das Thema der Erstkommunion. Am Sonntag, dem 7. Mai, feierten fünf Mädchen und drei Buben unserer Pfarre das große kirchliche Fest ihrer Erstkommunion, das mit einer auf die Feier einstimmenden Prozession von der Volksschule zur Kirche unter der musikalischen Begleitung der Böhler Werkskapelle begann.

Die Begeisterung der Kinder über ihr Fest und die Freude auf den Empfang des heiligen Brotes war bei der Feier der heiligen Messe von allen Mitfeiernden zu sehen und zu spüren. Auf die Frage: „Was war für dich das Schönste bei deiner Erstkommunionfeier?“ haben die Kinder mit „Der Leib

Mit Jesus verbunden sein

Christi!“ geantwortet. Sie waren auch sehr stolz darauf, dass sie etwas vorlesen und die Gaben zum Altar bringen durften. Besonders schön fanden die Kinder auch, dass die ganze Familie da war und mit ihnen gefeiert hat.

Danke an ALLE, die zum

Gelingen des Festes beigetragen haben!

Danke Dorothea Rinnhofer und Alexandra Reiter für den wunderschönen Blumenschmuck in der Kirche und den Musikern Dominic Ebner-Staberhofer, Christoph Egger, Barbara Pillhofer-Hartmann für die musikalische Gestaltung der heiligen Messe

und all jenen Kindern und Jugendlichen, die durch ihr Mitsingen im Chor die Feier musikalisch bereichert haben.

Für die Agape ein großes Danke an Evelyn Brandl und ihrem Team und Frau Rosi Brunner für die Bewirtung der Erstkommunionkinder. Danke der Mesnerin Anni Frauendorfer

und dem Ministranten Laurenz Rinnhofer für ihren Dienst.

Ein besonders herzliches Danke der Pfarre ergeht an die beiden Tischmütter Lena Polleros und Kerstin Paier, welche die Kinder in den gemeinsamen Gruppenstunden im Pfarrhof mit viel Herz und Engagement auf ihr großes Fest vorbereitet haben. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet, gebastelt, gespielt, gescherzt und gelacht. Die schönen gemeinsamen Stunden werden wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Juliana Eder



Foto: Robert Rosenbichler

Firmung 2023

Welche Sprache sprechen wir?

Seid Ihr schon einmal bei einer Predigt eingeschlafen? Versteht Ihr, was die da sagen?

Schaut Euch in den Spiegel und sagt: Danke, Gott, dass ich so schön bin!

Mit Fragen und Einladungen wie diesen überraschte Firmspender Hans Feischl nicht nur die Firmlinge. Bei dieser Predigt ist niemand eingeschlafen, ganz im Gegenteil gab es viel zu schmunzeln und zu lachen (und auch zum nachdenken), bevor dann im Sakrament der Firmung 30 Jugendliche aus Mürzzuschlag und Hönigsberg

den Heiligen Geist empfangen durften, und mit ihm Weisheit, Rat, innere Stärke und die weiteren Gaben des Geistes. Ein besonderes Lob bekam Maja aus Hönigsberg fürs verständliche Lesen der schwierigen Lesung mit den unaussprechlichen Namen der Völker beim Pfingstereignis. Die passende Musik gestaltete das Duo Philipp Schnepf und Bruno Mißebner.

Die Firmlinge haben sich mit ihren Begleiterinnen lange vorbereitet, indem sie sich mit der Bibel auseinandersetzten, bei verschiedenen Liturgien

selbst eingebunden waren (das kann auch fürs Firmtteam ein Abenteuer sein) und Gemeinschaft in ihren Gruppen erlebten. Außerdem war jede Gruppe herausgefordert, ihr Sozialprojekt zu planen und durchzuführen. Die Firmlinge haben sich bei der Vorbereitung großartig eingebracht, was im Alter „in dem die Erwachsenen schwierig werden“ alles andere als selbstverständlich ist. Ein besonderes Danke an die Firmbegleiterinnen und alle Mitwirkenden bei der Firmung!

Taufen:

Leonie Schmoll,
Marco Maier, Fabio Maier,
Felix Hochörtler,
Elisa Königsberger,
Fiona Schrittwieser

Tauftermine:

15. Juli, 19. August,
16. September, 21. Oktober,
18. November

Trauung:

Josef Halbwirth
und
Angelika Rinnhofer



Foto: Schratthofer

*An jedem letzten Sonntag im Monat beginnt der Sonntagsgottesdienst in Hönigsberg um 8.45 Uhr
 Jeden 2. und letzten Sonntag ist der Sonntagsgottesdienst in **Mürzzuschlag** um 10.15 Uhr.
 Sonntagsgottesdienst in **Spital am Semmering**: Am 1., 3. und 5. Sonntag um 10.15; am 2. und 4. Sonntag um 8.45 Uhr
Messe Bezirkspflegeheim: Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste:	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
in Hönigsberg		10.15 *		18.30			
in Mürzzuschlag	18.30	8.45 *	18.30			17.30 LPZ	8.45
in Spital a. S.		siehe oben					18.30

Sprechstunden PR Monika Schöner: Mittwoch, 16.30 Uhr bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechstunden der Pfarre: Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel. Nr.: +(43)3852/2674, Handy: +(43)676/87426196, email: hoenigsberg@graz-seckau.at, hoenigsberg.graz-seckau.at/

Achtung! Geänderte Sprechstunden in den Sommerferien: PR Monika Schöner ist während der Ferienzeit nach Vereinbarung erreichbar!

Pfarrkalender Juli - Oktober

- So 02.07. 10.15 Uhr Wort-Gottesfeier
- So 09.07. 10.15 Uhr Hl. Messe
- So 16.07. 10.15 Uhr Wort-Gottesfeier für Kinder
- So 23.07. 10.15 Uhr Hl. Messe
- So 30.07. 08.45 Uhr Hl. Messe
- So 06.08. 10.15 Uhr Wort-Gottesfeier
- So 13.08. 10.15 Uhr Hl. Messe
- Di 15.08. 10.15 Uhr Hl. Messe bei der Steindlkapelle mit Kräutersegnung und Agape
- So 20.08. 10.15 Uhr Hl. Messe
- So 27.08. 08.45 Uhr Wort-Gottesfeier
- So 03.09. 10.15 Uhr Wort-Gottesfeier
- So 10.09. 10.15 Uhr Hl. Messe
- So 17.09. 10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrfest
- So 24.09. 08.45 Uhr Wort-Gottesfeier
- So 01.10. 10.15 Uhr Wort-Gottesfeier
- So 08.10. 10.15 Uhr Hl. Messe, Erntedank



FLEISCH- u. WURSTWAREN
GUISCHELHOFER KG
 8682 Hönigsberg • Grazer Straße 97 8680 Mürzzuschlag • Wiener Straße 25
 Telefon 03852/24 66 Telefon 03852/54 08

*Spezialitäten
 aus eigener Erzeugung*



DIE Eventlocation im Mürztal – ideal für Privat-, Vereins- & Firmenfeiern



Bärenkogel - Familie Hammer Lechen 26, A-8682 Hönigsberg / Stmk
 mobil: 0664/2 444 999 Fax: 03852/49 673 email: office@baerenkogel.com web: www.baerenkogel.com



*alternate
 baroque muerz
 brücken
 bildende kunst
 classic muerz
 baroque muerz
 literatur*

.kunsthausmuerz.at
 kunsthaus muerz, wiener straße 35, 8680 mürzzuschlag